

Inhalt

Okuli(2018-OkuliIV).....1 mit Monatspruch März (4. März 2018) Predigttext: 1. Petrus 1,18-21 <i>Bildbetrachtung: Stärkung im Abendmahl</i> erarbeitet von Martina und Peter Buck
Lätare(2018-LaetareIV).....9 (11. März 2018) Predigttext: Philipper 1,15-21 <i>Bildbetrachtung: Regenbogen – ein Fest der Gnade</i> erarbeitet von Kurt Josef Wecker
Judika(2018-JudikaIV).....17 (18. März 2018) Predigttext: 4. Buch Mose 21,4-9 <i>Bildbetrachtung: Gedanken über Sünde und Vergebung</i> erarbeitet von Klaas Hansen
Palmsonntag(2018-PalmsonntagIV).....25 (25. März 2018) Predigttext: Jesaja 50,4-9 <i>Bildbetrachtung: Vom Wert des Menschen – Karwochengedanken zum Leiden und Sterben</i> erarbeitet von Michael Tillmann
Gründonnerstag(2018-GruendonnerstagIV).....33 (29. März 2018) Predigttext: 1. Korinther 10,16-17 <i>Bildbetrachtung: Abermals krächte der Hahn</i> erarbeitet von Sebastian Renz
Karfreitag(2018-KarfreitagIV).....41 (30. März 2018) Predigttext: Hebräer 9,15.26b-28 <i>Bildbetrachtung: Bruchstücke und das Ganze</i> erarbeitet von Marion Schmager

Wöchentliche Kurzansprache zu einem aktuellen Thema als Download

Sie erhalten als Abonnent/-in der „Werkstatt für Liturgie und Predigt“ wöchentlich eine kostenlose Kurzansprache (3-Minuten-Ansprache) zu einem aktuellen Thema als Download.

Sie finden die Ansprache dienstags oder mittwochs auf unserem Portal www.buhv-serviceportal.de. Sobald die Ansprache bereitsteht, erhalten Sie eine E-Mail-Benachrichtigung.

Biblische Texte dieser Ausgabe aus:
Lutherbibel Standardausgabe mit Apokryphen, revidiert 2017,
© 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Titelbild Foto: © Gerhard Zinn

Zum Beginn

Liebe Leserinnen und Leser,

Räume erfordern eine Angemessenheit der Personen, die sich darin aufhalten. Dazu gehören auch Kirchen. Ich kann nur schwer verstehen, wenn man sich in einer Kirche bewegt wie in einer Turnhalle oder in einem Klassenzimmer. Jeder Raum braucht die ihm gebührende Haltung – selbst dann noch, finde ich, wenn man sich alleine in ihm aufhält.



Eine Kirche kommt mir entgegen und erwartet meine angemessene Haltung. Sie ist immerhin ein Gotteshaus, wie wir mitunter sagen. Und sie ist „geweiht“, wie immer wir das deuten. Sie ist also viel mehr als mein Arbeitszimmer. Das Gotteshaus ist ein Anbetungsraum: „Ich bin, Herr, zu dir gekommen“ (EG 166,2), das soll ich auch in meiner Haltung ausdrücken, durch mein Mich-darin-Bewegen, mein Sitzen und Stehen in ihm, mitunter auch in meiner Kleidung. Und das nicht nur während des Dienstes. Manche mögen denken und empfinden, diese Kirche, dieses Gotteshaus sei nur eine touristische Attraktion, aber das entweiht dann den Raum. Viele Gotteshäuser weisen ja schon am Eingang mit Schildern darauf hin, dass dieser Raum eine Kirche, ein Anbetungsraum ist. Das wird wohl manchmal nötig sein.

Nötig ist aber auch, dass ich mir noch bei der kleinsten und verstecktesten Kirche bewusst werde, was für einen Raum ich da betrete und wie ich mich in ihm angemessen verhalte: „Wo du Wohnung hast genommen ...“ (EG 166,2), da ist Gott gegenwärtig. Es wird mir guttun, das auch werktags und alleine im Raum als meine innere und äußere Haltung auszudrücken. Am Sonntag, im Talar, geschieht es ja sowieso, nehme ich an. Mit meiner Haltung vor Gottes Nähe drücke ich meinen Glauben aus.

Pestalozzistr. 29, 34119 Kassel
T 0561 7391493
E mbecker@buhv.de

Michael Becker

Hinweis:

Auf den Kontextseiten der Passionssonntage finden Sie jeweils auch eine Ansprache zur Passionszeit.
Auf der Kontextseite zum Palmsonntag finden Sie eine Karwochengeschichte.

Bitte beachten Sie: Auf der CD-ROM finden Sie die Bilder der jeweiligen WERKSTATT-Ausgabe auch in Farbe, sofern sie in Farbe vorliegen.

Ihr Abo-Service: 0241-93888-123